Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 657. **Sonnabend 18. September** **1880.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 18. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 17.		Not.	v. 17.
Weizen matter			**Spiritus** ermattend		
Septemb.-Oktbr.	203 —	205 —	loko	60 —	60 30
April-Mai	202 —	202 50	September	61 —	60 90
Roggen ermattend			Septemb.-Oktbr.	58 30	58 10
September	193 50	193 50	November-Dezember	56 10	55 90
Septemb.-Oktbr.	191 50	191 75	April-Mai	57 30	57 10
April-Mai	182 —	182 50	**Hafer** —		
Rüböl matt			September-Oktober	140 25	140 50
Septemb.-Oktbr.	54 60	54 60	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	57 80	58 10	Kündig. Spiritus	30000	30000

Märkisch-Posen E.A	28 25	28 90	Poln. 5proz. Pfandbr.	64 90	64 50
do. Stamm-Prior.	102 —	102 —	Pos. Provinz.-B.-A.	114 50	114 50
Berg.-Märk. E. Akt.	117 —	117 25	Ldwirthschftl. B.-A	71 75	71 75
Oberschlesische E. A.	193 —	193 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	55 50	55 —
Kronpr. Rudolf.-B.	68 60	69 —	Reichsbank . . .	147 50	147 50
Oesterr. Siberrente	62 60	62 90	Disk. Kommand.-A.	177 —	178 —
Ungar. Goldrente	93 25	93 50	Königs-Laurahütte.	124 —	125 25
Russ. Anl. 1877	91 90	92 25	Dortmund. St.-Pr.	91 —	94 50
dto. zweite Orientanl.	59 30	59 40	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 60	98 60
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	82 10	82 —			

Nachbörse: Franzosen 485,50 Kredit 491,50 Lombarden 141,50.

Galizier. Eisen. Akt.	120 25	120 50	Rumän. 6% Anl 1880	90 50	90 60
Pr. konsol. 4% Anl.	99 75	99 75	Russische Banknoten	209 75	210 75
Posener Pfandbriefe	98 60	98 60	Russ. Engl. Anl. 1871	89 30	89 80
Posener Rentenbriefe	99 90	99 80	do. Präm. Anl 1866	143 75	144 80
Oesterr. Banknoten	171 50	171 90	Poln. Liquid.-Pfdbr	— —	56 10
Oesterr. Goldrente	75 60	75 90	Oesterreichisch. Kredit	492 —	493 50
1860er Loose . . .	122 10	122 60	Staatsbahn	485 50	489 50
Italiener	85 10	85 90	Lombarden	141 50	142 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 75	100 50	**Fondst.** ruhig		

Stettin, den 18. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 17.		Not.	v. 17
Weizen ruhig	— —	— —	April-Mai	58 --	58 —
September-Oktober	200 —	201 —	**Spiritus** still		
Frühjahr	196 50	197 —	loko	60 —	60 30
Roggen höher			September	59 50	60 --
September-Oktober	187 50	185 50	Sept.-Oktober	57 —	57 20
do. per			Frühjahr	55 50	55 60
Frühjahr	177 —	177 —	**Hafer** —.		
Rüböl unverändert			**Petroleum** —.		
September-Oktober	54 50	54 50	September-Oktober	10 35	10 90

Börse zu Posen.

Posen, 18. September 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus still, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per September 57,10 bez. Gd. — per Oktober 55,40 bez. Gd. — per Novemb.-Dezmb.-Januar 53,60 bez. Gd. per April-Mai 55,10 bz. Gd. **Loko ohne Faß —,—.**

Produkten-Börse.

Breslau, 17. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) ermattend, Gekündigt — Zentner, Abgel. Kdgsch. —, per September 202 Br. per Septber.-Oktober 193—192 bez. per Oktober-November 187,50—185,50—186 bez. u. Br. per Nov.-Dezb. 183—181 bez. gestern 180—181 bez. per April-Mai 182—181 bez

Weizen: Gekünd. —— Ctr. per September 200 Br. per September-Oktober 200 Br. per Oktober-November 200 Br.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und per September 34,00 Br.

Hafer: Gekündigt —,— Ctr. per September 132 Br. per September-Oktober 127,--- Br.

Raps: gekünd. — Ctr. per September 243 Br. per September-Oktober 245 Br.

Rüböl: wenig verändert, Gek. — Ztr., Loko 55,00 Br. per September 53,50 Br. per Septbr.-Oktober 53,00 Br. per Oktober-Novemb. 53,00 Gd. per November-Dezember 53,75 Br. per Dezember-Januar 54,50 Br. per April-Mai 56,75 Br. per Mai-Juni. —.

Spiritus: unverändert, Gek. —, Liter, per September 58—57,80 bez. per September-Oktober 56,00 Gd. per Oktober-November 54,60 bez. per Novemb.-Dezb. 54,30 Gd. 54,50 Br. per April-Mai 56 Br.

Zink: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 17. September. [Getreide-Börse.] Wetter: schön, gestern Nachmittag und Abends Regen. Wind: SO.

Weizen loko fand auch am heutigen Markte gute Kauflust bei fester Stimmung und sind zu vollen Preisen 230 Tonnen, darunter 90 Tonnen alt, verkauft worden. Bezahlt wurde für Sommer- 125/6 Pfd. 178, 180 M., 135 Pfd. 190 M., roth 118/9 Pfd. 165 M., 125/6 Pfd. 178 M., bunt und hellfarbig 118—123 Pfd. 169—180 M., hellbunt 122/3—128 Pfd. 182—194 M., hell hochbunt 130 Pfd. 202 M., alt hellfarbig 122/3 Pfd. 185 M. per Tonne. Termine Transit September-Oktober 185 M. bez., April-Mai 189½ M. bez. Regulirungsprei 185 M.

Roggen loko fest. Gekauft wurde inländischer nach Qualität 117 zu 162, 119 Pfd. 174, 120 Pfd. 176, 122 Pfd. 182, 123 Pfd. 190 M. per Tonne. Termine September-Oktober inländischer 177 M. Br., April-Mai unterpolnischer Transit 170 M. Br. Regulirungspreis 180 M., Transit 170 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko ruhig. Bezahlt ist für große 104 Pfd. 128 M., 106 Pfd. 137 M., 113 Pfd. 105 M., russisch 105 Pfd. Transit 138 M., polnische 111/2 Pfd. 153 M., Transit kleine 103 Pfd. 124 M., Futter- 99—104 Pfd. 120—124 M. per Tonne. Die gestrige Notiz für große Gerste mit Geruch 101/2 Pfd. sollte 114 statt 144 M. heißen. — Erbsen loko Mittel- brachten 160 M. — Raps loko ruhig abfallen, inländischer ist zu 190 M., russischer zu 236, 241 M. per Tonne zum Transit verkauft. — Winterrübsen loko geschäftslos und ohne Handel. — Spiritus loko zu 60 M. gekauft.

Locales und Provinzielles.

Posen, 18. September.

r. **Das 50jährige Jubiläum der königlichen Luisenschule** wird gleichzeitig mit der Eröffnung des neuen Schulgebäudes auf dem der Anstalt gehörigen Grundstücke an der Mühlenstraße im Oktober d. J. gefeiert werden.

r. **Ein früherer polnischer Rittergutsbesitzer**, welcher einst ein schöner Mann war und daher im Volksmunde den Namen „der schöne Wladek“ führt, wurde gestern Abend wegen Obdachlosigkeit und Umhertreibens verhaftet. Von der Schönheit dieses tief Gesunkenen, der in seinem total abgrissenen Anzuge, von dem die Fetzen herunterhängen, nicht im Entferntesten daran erinnert, daß er einst mit Vieren gefahren, ist gegenwärtig allerdings wenig oder gar nicht mehr vorhanden.

r **Ein Hund als Rettungsmann.** Am 9. d. M. brach in dem Dorfe Bendkow (im Kreise Brzesc, Russisch-Polen) ein Brand aus, welcher so rasch um sich griff, daß bald viele Häuser in Flammen standen. Da kam vom Felde in Begleitung ihres Hundes eine Frau herbeigeeilt, welche in einem der vom Feuer ergriffenen Häuser ihr kleines Kind zurückgelassen hatte. Als sie sah, daß unter den aus denselben geretteten Kindern sich das ihrige nicht befand, stieß sie einen Schrei der Verzweiflung aus und rief nach ihrem Kinde. Niemand wagte, sich in das brennende Haus zu begeben; aber der kluge und treue Hund, als er die Frau mehrmals nach dem Kinde rufen hörte, stürzte sich in das brennende Haus, drang trotz Rauch und Flammen zu der Wiege des Kindes vor, packte mit den Zähnen das Bettchen, in welchem dasselbe lag, und brachte so der Mutter das weinende Kind. Es ist dies unzweifelhaft ein neuer Beweis einerseits von der Klugheit der Hunde, andererseits aber auch von der Treue und Anhänglichkeit dieser Thiere an den Menschen bis in den Tod. Die brave That des Hundes erinnert an den edlen Bernhardinerhund Dubarry, den Retter von 14 Menschenleben.

r. **Auf dem Fischmarkte** wurden gestern früh zwei Schock Krebse mit Beschlag belegt, weil sie zu klein waren, und in die Warthe gesetzt.

r. **Trichinen.** Bei zweien Fleischern in Jerzyce wurde gestern je ein trichinöses Schwein vorgefunden und das Fleisch polizeilich mit Beschlag belegt und vernichtet.

.—r. **Wollstein**, 16. September. [Bezirkslehrerkonferenz. Vakanzen. Hopfen.] Am 14. d. M. fand im hiesigen evangelischen Schulhause unter dem Vorsitze des Lokal-Schulinspektors Pastors Möllingen die zweite diesjährige Bezirkskonferenz der Lehrer der hiesigen evangelischen Parochie statt. Es betheiligten sich an derselben 16 Lehrer. Lehrer Secker aus Obra, katechisirte mit Kindern aus den oberen Klassen über das 4. Gebot und speziell über den Satz „Ehret die Obrigkeit“. Nach einer hierüber erfolgten eingehenden Debatte hielt der Vorsitzende einen Vortrag über August Hermann Franke, sein Leben, sein Wirken, so wie über seinen Einfluß auf die Pädagogik. Die Konferenz begann Nachmittags und schloß gegen 4 Uhr, wie sie begonnen, mit Gesang und Gebet. — Im hiesigen Kreise sind zwei neu begründete Lehrerstellen vakant. Es sind dies, die zweite Lehrerstelle an der evangelischen Schule zu Karge mit einem Einkommen von 750 M. baar neben freier Wohnung und Feuerung, und die vierte Lehrerstelle an der evangelischen Schule zu Rakwitz ebenfalls mit einem Einkommen von 750 M. baar, 120 M. Wohnungs- und 90 M. Feuerungs-

entschädigung. Beide Stellen sind sofort zu besetzen. — Seit einigen Tagen kaufen unsere Kommissionäre Hopfen. Dieselben beschränken sich indeß vorläufig nur auf Primawaare und zahlen bis 80 Mark pro Zentner.

z. **Tirschtiegel,** 16. September. [Ertrunken. Diebstahl. Ernte. Hopfen.] Am vergangenen Montage Abends 7 Uhr ertrank in dem unmittelbar an der Stadt gelegenen Windmühlensee der Tagelöhner Gottlob Jahnke von hier. Derselbe hatte den Tag über vom Kahne aus Rohr geschnitten. Abends wollte er den Kahn an die Stadtseite zurückfahren und am dortigen Ufer befestigen. Da blieb ihm das Ruder im sumpfigen Boden des See's stecken und er stürzte mit dem Kopfe zuerst in das Wasser. Durch den an jenem Abend herrschenden starken Wind wurde der Kahn jedenfalls schnell von der Unglücksstätte gestoßen und Jahnke mußte ertrinken. Man fand denselben am nächsten Morgen das feststeckende Ruder auch im Tode noch mit den Händen umklammert haltend. Seine Hilferufe waren zwar in der Stadt gehört worden, doch glaubte man, es seien dies nur muthwillige Rufe, welche von einer in der Nähe befindlichen Badestelle herübertönten. — In der sogenannten langen Nacht, d. i. am Abend vor dem Versöhnungsfeste, brachen Diebe in den Laden des jüdischen Kaufmanns J. Boas ein und entwendeten das in der Kasse befindliche Geld im Betrage von 66 Mark, sowie auch eine Flasche Schnaps. Bis jetzt sind die Diebe noch nicht ermittelt. — Die Grummeternte ist auf unsere Obrawiesen, vom schönsten Wetter begünstigt, in der vorigen Woche fast beendigt worden. Der Ertrag ist in Folge des nassen Sommers auf den höher gelegenen Wiesen ein sehr guter, auf den niedrigen dagegen ein wenig befriedigender, indem dort das Gras zum Theil noch im Wasser steht und erst mit Aufbietung größerer Arbeitskraft eingeheimst werden kann. Der sich noch draußen befindende Theil des Heues ist allerdings Dienstag und auch heute früh durch starke Regengüsse, die aber in der jetzigen Saatzeit auch ihr Gutes hatten, an der Farbe geschädigt worden, doch ist dasselbe, wenn sich bald wieder trockene Witterung einstellt, noch als sehr gutes Futter zu verwenden. — Im Hopfengeschäft war es in den ersten Tagen dieser Woche recht lebendig und wurden auch recht viel Käufe abgeschlossen, doch ist eine Besserung der Preise nicht eingetreten. Man zahlte für Primawaare 80 Mark, für mittlere 75 und für geringere 60 Mark pro Zentner.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 17. Sept. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen; 200 Rinder, 715 Schweine, 724 Kälber, 617 Hammel. Rindvieh wurde bis auf 24 Stück, welche nicht aus den Ställen gezogen, ziemlich schnell, jedoch nur zu denselben Preisen wie am letzten Montag (I. 60—63, II. 53—55, III. 48—50 und IV. 38—40 M. pro 100 Pfund Schlachtgewicht) verkauft. Bei den Schweinen, welche zum größten Theile aus Russen bestanden, war das Geschäft matt, ohne daß jedoch eine Preisänderung eintrat. Bezahlt wurden Landschweine mit 54—56, Russen mit 42—53 M. per 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 pCt. Tara. Auch Bakoner hielten sich auf 58 M. bei 40—45 Pfd. Tara. Das Kälbergeschäft wickelte sich schnell ab und errang feinste Waare 65, weniger gute 50—60 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. Der Handel in Hammeln war ohne Bedeutung.

** **Elberfeld,** 17. Septbr. [Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn] betrugen im Monat August 1880 5,219,588 M. gegen 4,762,772 M. im Aug. 1879, mithin Mehreinnahme 456,816 M. Vom 1. Januar bis ult. August cr. 38,829,653 M., gegen 35,706,683 M. in dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin Mehreinnahme 3,122,970 M. Die Einnahmen der Ruhr-Sieg-Eisenbahn incl. Finnentrop-Olpe betrugen im Monat August 1880 546,102 M. gegen 495,589 M. im Monat August 1879, mithin Mehreinnahme 50,513 M. Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Ruhr-Sieg-Eisenbahn zusammen betrugen im Monat August 1880 5,765,690 M. gegen 5,258,361 M. im Monat August 1879, mithin Mehreinnahme 507,329 M. — Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Ruhr-Sieg-Eisenbahn zusammen betrugen vom 1. Januar bis ult. August d. J. 43,031,145 Mark gegen 39,689,641 M. in dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin Mehreinnahme 3,341,504 M.

Nürnberg, 16. September. [Hopfenbericht.] Heute wurden annährend 1000 Ballen zu Markte gebracht. Da die Exporteure etwas zurückhaltender im Einkauf waren und nur zu niedrigen Preisen kauften, sahen sich die Eigner von Mittelsorten gezwungen um einige Mark billiger abzugeben. Brandige scheckige Hopfen sind sehr schwer verkäuflich. Prima Qualitäten bleiben fortwährend stark gesucht und erzielen hohe Preise. Der Gesammtumsatz beläuft sich auf ca. 1200 Ballen. Die Stimmung ist ruhig. Die Notirungen lauten: Marktwaare prima 65—75 M., mittel 50—60 M., gering 40—50 M.; Aischgründer und Elsässer prima 70—80 M., mittel 55—65 M., gering 50—55 M.; Polnischer, Würtemberger, Badischer und Hallertauer prima 90—110 M., mittel 65—80 M., gering 50—60 M.

** **London,** 16. September, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	16,673,000	Zun.	258,000	Pfd.	Sterl.
Notenumlauf	26,654,000	Abn.	306,000	"	"
Baarvorrath	28,327,000	Zun.	48,000	"	"
Portefeuille	17,620,000	Abn.	66,000	"	"
Guth. der Priv.	24,940,000	Zun.	7,000	"	"
do. des Staats	6,220,000	Abn.	304,000	"	"
Notenreserve	15,401,000	Zun.	343,000	"	"
Regierungssicherheit	15,421,000	Abn.	107,000	"	"

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 53 Proz.

Clearinghouse-Umsatz 82 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 13 Mill.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 17. September. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 16.—17. September, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Robert Toepper, I 14589, kief. Schaalbretter, von Bromberg nach Küstrin. Karl Gielsdorf, I 13333, Rübsen, von Thorn nach Berlin. Friedrich Arendt, VIII 1013, Mais, von Danzig nach Nakel.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Touren Nr. 403 und 429 sind abgeschleust. Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 357a, J. Schulz in Bromberg, für F. W. Schramm in Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 18. Sept. Dem Vernehmen nach wäre der Ministerrath der Ansicht, die Ausführung der Dekrete bis zur gerichtlichen Entscheidung über die erhobenen Konflikte zu vertagen. Die Gerüchte über eine Ministerkrisis werden in Regierungskreisen dementirt. Waddington erklärt in einem Briefe vom 15. d., die Angaben Varnbüler's, soweit sie ihn betreffen, seien gänzlich unbegründet. Während der ganzen Dauer seines Ministeriums hätten zwischen Frankreich und Rußland keinerlei Verhandlungen oder Besprechungen über einen Allianzvorschlag stattgefunden. (Wiederholt.)

Paris, 18. September. Es verlautet, der gestern Abend stattgehabte Ministerrath habe beschlossen, den Konfliktsgerichtshof, welcher erst am 13. November zusammentreten sollte, auf einen früheren Termin einberufen. Die Ausführung der Dekrete würde erst nach Entscheidung des Konfliktsgerichtshofes erfolgen. Grevy reist morgen in das Jura-Departement zurück; er empfing gestern Nachmittag den Besuch Leon Say's. (Wiederholt.)

Paris, 18. Sept. Eine Mittheilung der „Agence Havas" an die hiesigen Journale erklärt, das „Journal officiel" werde am Sonnabend keinen Bericht über den gestrigen Ministerrath veröffentlichen. Es sei noch kein als endgiltig zu betrachtender Beschluß gefaßt worden.

Konstantinopel, 18. Sept. Ein Rundschreiben des Ministers des Auswärtigen an die Mächte erklärt, der jüngste Ministerwechsel sei allein veranlaßt durch den Wunsch des Sultans, die politischen Angelegenheiten schnell geregelt zu sehen. Das Programm und die Aufgabe des neuen Kabinets bestehe daher in der schleunigsten Lösung der schwebenden Fragen, wie dies dem festen Willen des Sultans entspreche. Nach den neuesten der Pforte zugegangenen Nachrichten hat Dank den Anstrengungen Riza Pascha's die Erregung der Albanesen einer verhältnißmäßigen Ruhe Platz gemacht, welche Riza die Uebergabe Dulcigno's an Montenegro ohne weitere Unterstützung und ohne Blutvergießen ermöglichen dürfte.

Paris, 18. September. Die Morgenblätter bestättigen die Aufrechthaltung des status quo bis zur Entscheidung des Konfliktsgerichtshofes. — Der „Rappel" will wissen, die Kongregationen würdeu durch ein Zirkularschreiben aufgefordert werden, sich den Gesetzen unter den Bedingungen der Dekrete zu unterwerfen.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Lieuts. im I. Drag.-Rgmt. Baron von der Goltz und Lagatz aus Tilsit, Arzt Dr. Lesser aus Löbau i. W., Frl. Baarth aus Cerekwice, die Kaufl. Hintze aus Leipzig, Schmidt aus Haspe, Wolff aus Rummelsburg, Mehlis und Wecker aus Breslau, Krantz aus Kottbus, Greiß aus Stuttgart, Schenk aus Berlin und Rindfleisch aus Zabrze.

Buckow's Hotel de Rome. Oberamtmann Maaß nebst Frau aus Lulin, Rentier Russak nebst Frau aus Berlin, Rittergutsbesitzer Otocki aus Warschau, Beamtenfrau Schukfta aus Plock und Frau Ganszanan aus Warschau, die Kaufleute Matrowitz, Sasse, Jacoby und Wolffson aus Berlin, Wenner aus Schwelm, Wissenbach aus Wetzlar, Clavier aus Stettin, Loges aus Köln, Hanau aus Paris, Gante aus Bielefeld und Zimmermann aus Mäd-Tokay.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Busse aus Stettin, Landek aus Berlin, Schwarz aus Danzig, Nathan aus Aachen, Baumert aus Dresden und Paschke aus Breslau.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Salinger und Warschauer aus Stenschewo, Treidel aus Frankfurt a. M., Grane aus Hagen, Sperk aus Prag und Stange aus Berlin, Hotelier Kahl aus Stenschewo, die Rittergutsbesitzer Graf Schlippenbach und Flügge aus Krzyżownik und Oberamtmann Hoffmeyer aus Zlotnik.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.